

<https://blog.de.erste-am.com/in-gruene-technologien-investieren-aktienfonds-oder-mischfonds/>

## Wie in grüne Technologien investieren? Aktienfonds oder Mischfonds?

Dieter Kerschbaum



© (c) unsplash

Der Klimawandel und seine Folgen gelten als die größte Herausforderung der Menschheitsgeschichte. Denn unser Lebensstil – Stichwort Maßlosigkeit beim Konsum oder unnötiger Energieverbrauch – belastet weltweit Umwelt und Gesellschaft. Das wissen wir nicht erst seit Greta Thunberg. Um eine Wirtschaft zu ermöglichen, die Zukunft hat, müssen technische Verfahren nachhaltig gestaltet werden – oder durch bessere ersetzt werden.

Mit Fonds, die in die grünen Technologien der Zukunft investieren, hat man die Chance finanziell vom „Umbau“ der Wirtschaft zu profitieren.

### Von der Windkraft bis zum Wasserstoffantrieb...

Welche Themen werden uns in den nächsten Jahren begleiten? Wo sind die Herausforderungen für die Wirtschaft und die Umwelt? Und welche Lösungsansätze könnten gewinnbringend sein? Hier ein kurzer Überblick in Stichworten.

#### Erneuerbare Energie & Energieeffizienz



- Stromerzeugung aus Erneuerbaren Quellen
- Entwicklung der Energienetze zur besseren Einbindung erneuerbarer Energieträger
- Effizienzsteigerung bei bestehenden Kraftwerken
- Reduktion des Energieverbrauchs in der Industrie

#### Infrastruktur & Nachhaltiges Bauen



- Bau nachhaltiger Immobilien & Sanierung Bestandsgebäude
- Öffentliche Infrastruktur (Stadtentwicklung, Radwege...)

#### Mobilität



- Projekte im öffentlichen Nah- und Fernverkehr
- Elektro und Hybride Mobilität

#### Wasser & Abfallbehandlung



- Wasserversorgung & Abwasseraufbereitung
- Recycling & Abfallbehandlung

## Landwirtschaft, Ökosysteme & Biodiversität



- Förderung nachhaltiger Landwirtschaft
- Schutz von Lebensräumen und gefährdeten Tierarten

Mehr zu diesen spannenden Themen erfahren Sie in unserer [Kategorie Nachhaltigkeit](#)

## Green Deal der EU: Investitionen in Milliardenhöhe

Fest steht schon heute, dass uns diese Zukunftsthemen auf Jahre und Jahrzehnte beschäftigen werden. Das hat auch die Politik auf den Plan gerufen. Der von EU-Ratspräsidentin Von der Leyen verkündete „[Green Deal](#)“ soll neue Maßstäbe setzen. Geht es nicht nur nach ihr, soll Europa bis 2050 der erste CO2-neutrale Kontinent sein.

Investitionen, die dem Green Deal dienen und den Klimaschutz forcieren, werden kanalisiert. Über 1000 Milliarden Euro sollen aus dem EU-Budget über die nächsten sechs Jahre investiert werden. Mehr als 30 Prozent davon werden direkt in Klimainvestitionen fließen. Es gibt Unternehmen, die sich diesen Herausforderungen stellen und schon heute vielversprechende Lösungsansätze bieten oder dabei sind zu entwickeln.

Das Gute daran, davon können auch „ganz normale AnlegerInnen“ profitieren, und zwar schon mit überschaubaren finanziellen Mitteln. Die [ERSTE GREEN INVEST](#) Fonds sind das Tor in eine neue, sauberere Welt. Die Fragen, die sich an dieser Stelle aufdrängen: Welche Möglichkeiten habe ich? Welche Chancen sind mit solchen Investitionen verbunden? Welche Risiken muss ich im Auge behalten?

## ERSTE GREEN INVEST – der pure Aktienfonds

Bei einem Aktienfonds investiert man in Unternehmen, die an einer Börse gelistet sind. Beim [ERSTE GREEN INVEST](#) handelt es sich um Branchen wie Saubere Energie und Mobilität, die Wiederverwertung von Altstoffen, Landwirtschaft und Biodiversität, Gebäudesanierung bzw. Vermeidung von Schadstoffen. Aber auch Firmen der Biotechnologie, der Klimatechnik und im Hochwasserschutz können einen konkreten Nutzen für die Umwelt schaffen.

Siehe dazu den Blogbeitrag: [Was ist ein Aktienfonds?](#)

Prinzipiell bleiben Investitionen in Unternehmen – also auch Aktien – durch die Politik der Notenbanken (niedrige Zinsen) gut unterstützt. Dennoch muss man sich bei Aktien bewusst sein, dass die Kurse schwanken können, und wenn man vorzeitig verkaufen muss ein Verlust entstehen kann. Dieses Risiko kann man dadurch abfedern, dass man regelmäßig in kleinen Tranchen investiert über einen Fondssparplan. Mögliche Schwankungen lassen sich dadurch mit fortschreitender Anlagedauer ausgleichen.

## ERSTE GREEN INVEST MIX – die Mischung aus Aktien und Anleihen

Gut geführte, wachstums- und ertragsstarke Unternehmen auf der einen Seite – der Ausgleich des Risikos auf der anderen Seite. Muss man den Wunsch nach attraktiven Erträgen fallen lassen? Nein, denn ein gemischter Fonds kombiniert Aktien mit Anleihen und vereint so die Vorteile aus beiden Anlageklassen (siehe dazu Blogbeitrag [Gemischte Fonds in 8 Punkten einfach erklärt](#)).

Vorsichtigerer Anleger können in den [ERSTE GREEN INVEST MIX](#) investieren. Bei diesem Mischfonds werden die Aktien der erwähnten Unternehmen durch diverse nachhaltige Anleihen ergänzt. Diese sollen die Schwankungen im Zaum halten. Bei diesen sogenannten Green Bonds handelt es sich um Anleihen, die ausschließlich zur Finanzierung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten dienen. Ein Fonds der je zur Hälfte aus Aktien und Anleihen besteht, ist in der Ertragseinschätzung anders zu sehen, als ein reiner Aktienfonds. Dennoch eignen sich beide Fonds ausgezeichnet, um bei dieser Anlage-Story dabei zu sein.

## Fazit:

Grüne Technologien sind als Folge des Klimawandels eine Investition in die Zukunft. Als AnlegerIn kann man bequem über Fonds an den Ertragschancen teilhaben. Ob es ein reiner Aktienfonds oder eine Mischung aus Aktien und Anleihen sein soll, hängt von der individuellen Ertragsersparung und der Risikobereitschaft und dem Anlagehorizont ab.



### Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE GREEN INVEST kann aufgrund der Zusammensetzung des Portfolios eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte können auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt sein.



### Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE GREEN INVEST MIX kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

## Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

## Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com) ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage [www.erste-am.com/investor-rights](http://www.erste-am.com/investor-rights) abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

**Hinweis:** Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter [www.erste-am.com](http://www.erste-am.com).

**Wichtig:** Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

**Bitte beachten Sie:** Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



## Dieter Kerschbaum

Communications Specialist Österreich, Erste Asset Management